

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

21.4.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Dienstag, den 21. April 1925

E 21, THEATERGEMEINDE 2701—3000, 3701—4000, VOLKSB. 8

VIOLETTA (La Traviata)

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des
F. M. PIAVE. — Musik von G. VERDI

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. — In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Bioletta Valery	Marie v. Ernst a. G.
Flora Bervoix	Senta Joebisch
Annina, Dienerin der Bioletta	Fini Burtart
Alfred Germont	Wilhelm Rentwig
Georg Germont, sein Vater	Theodor Heuser
Gaston Bicomte, von Vétorières	Hans Bussard
Baron Douphol	Alfred Glah
Marquis d'Obigny	Josef Gröhinger
Doktor Grenvil	Christian Lander
Josef, Diener der Bioletta	Eugen Kalnbach
Diener der Flora	L. Blachjinski
Ein Kommissar	Fritz Kilian

Pause nach dem zweiten Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 1/2 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Krank: Charlotte Berlow, Marta Moeller, Marie Josef-Tomshil.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrsitz I. Abt. 7.— Mark

MITTWOCH, DEN 22. APRIL 1925

D 21, Th.-Gem. 6001—6200, 7301—7900

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von ROSE PRESNER
und LEO WALTHER STEIN.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9/10 Uhr

Preise: Sperrsitz I. Abt. 3.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Donnerstag, 23. April:	Wilhelm Tell. * G 22, Th.-G. 4501—4800. 7—nach 10 1/2 Uhr. (4.80 M)
Freitag, 24. April:	Der böse Geist Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt. Volksb. 8. 7—10 Uhr. (4.80 M) Der IV. Rang ist zum Verkauf für das allgemeine Publikum freigegeben.
Samstag, 25. April:	Neueinstudiert: Die Magd als Herrin. Oper von Pergolesi. Hierauf neueinstudiert: Susannens Geheimnis. Oper von Wolf-Ferrari. * F 20, Th.-G 5001—5600 7 1/2—9 1/2 Uhr. (7.— M)
Sonntag, 26. April:	Zum erstenmal: Holofernes. Oper in 2 Akten frei nach Hebbel von E. N. von Reznicek. * C 21, Th.-G. II. Sond.-Gr. 7—9 Uhr. (8.— M)
Montag, 27. April:	Die Ballerina des Königs. * B 22, Th.-G. 6401—7300, Volksb. 8. 7 1/2—nach 10 Uhr. (4.80 M)
Dienstag, 28. April:	Der Barbier von Sevilla. * A 22, Th.-G. 4801—5000, Volksb. 8. 7 1/2—10 Uhr. (7.— M)

KONZERTHAUS:

Sonntag, 26. April:	Der wahre Jakob. 7—9 Uhr. * (3.80 M)
---------------------	--------------------------------------

In Vorbereitung:

Samstag, den 2. Mai 1925

Zum erstenmal:

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in 6 Szenen und einem Epilog
von Bernard Shaw.

Samstag, den 23. Mai 1925

Zum erstenmal:

Der Kreidekreis

Spiel in 5 Akten.
Nach dem Chinesischen von Liabund.

Preise der Dauerkarten:

Art der Plätze	Abonnement		Vorzugskarten		Platzesicherungen		
	für eine Vorstellung	für ein Heft	für eine Vorstellung	für ein Heft	halb Oper u. Schauspiel	nur Oper	nur Schauspiel
I. Rang und Balkon	4.80	24.—	4.80	28.80	4.80	5.30	4.10
Sperrsitz I. Abteilung	4.50	22.50	4.50	27.—	4.50	5.—	3.85
Sperrsitz II. Abt. und Part.-Loge	3.80	19.—	3.80	22.80	3.80	4.20	3.25
II. Rang	3.30	16.50	3.30	19.80	3.30	3.65	2.90
III. Rang	2.20	11.—	2.20	13.20	2.20	2.45	1.90
IV. Rang	—	—	1.10	6.60	—	—	—
Theaterzettel und Sozialabgabe	—	—	—	1.—	für jede Vorstellung 15 Pfg.		

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielformat mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von 1/2—5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags 1/2—5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von 1/2—10—1 Uhr und nachmittags von 1/2—5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von 1/2—10—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthaus. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). Fernsprecher 6287, 6288. VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK-KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECKKONTO NR. 7744. AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STÄDT. SPARKASSE HIER BAR-GELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von 9 1/2—1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWARTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193; in RASTATT: Bach- und Kunstdruckerei K. u. H. GREISER, Fernsprecher 29, 227 u. 564.

Musikalische Leitung. Wilh. Schweppe